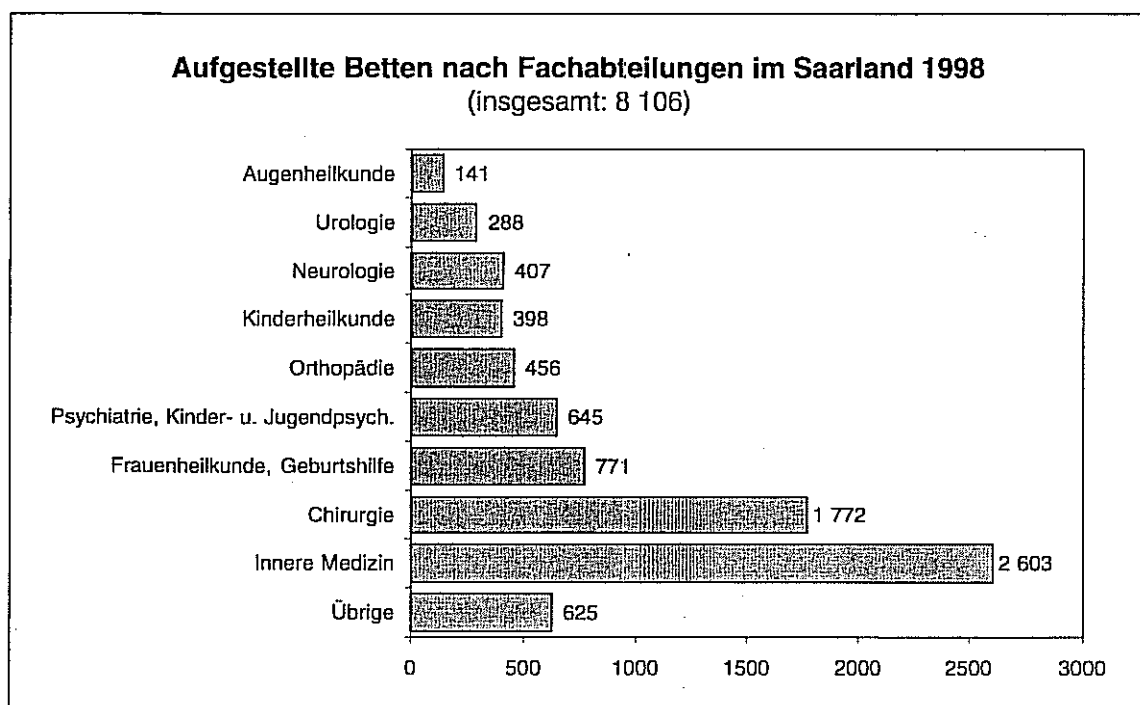


A IV 2 – j 1998

Krankenhäuser im Saarland 1998



Ausgegeben im April 2000

Einzelpreis 7,- DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2000.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Begriffsbestimmungen	5
Tabellenteil	
1. Bettenausstattung der Krankenhäuser 1998 nach Krankenhausstypen	6
2.1. Krankenbetten, Pfl egetage u. Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1998 nach Fachabteilungen	8
2.2. Krankenbetten, Pfl egetage u. Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1998 nach Größenklassen der Bettenkapazität	10
3.1. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1998 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - insgesamt	10
3.2. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1998 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - männlich	11
3.3. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1998 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - weiblich	12
4.1. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1998 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	12
4.2. Nichtärztliches Personal 1998 nach Größenklassen der Bettenkapazität	14
5. Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten 1998	14
6. Medizinisch-technische Großgeräte in den Krankenhäusern 1998	16
7. Kosten der Krankenhäuser 1998 nach Größenklassen der Bettenkapazität	16
8. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1998	18
9. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998 nach Fachabteilungen	20
10. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998 nach Größenklassen der Bettenkapazität	20
11. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität	22
12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	22

Vorbemerkungen

Die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser vom 10. April 1990 (BGBl. I. S. 730) bietet erstmals die Möglichkeit, die Erhebung und Aufbereitung der Krankenhausstatistik bundeseinheitlich zu regeln. Der Berichtskreis umfasst sämtliche Krankenhäuser, unabhängig davon, ob für sie das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) angewendet wird, oder ob sie gefördert werden. Es wird unterschieden zwischen

- Krankenhäusern, die Krankenhausbehandlung durchführen (§ 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch [SGBV]), dies entspricht dem Bereich der bisherigen Krankenhauspflege nach § 184 RVO, und
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (§ 107 Abs.2 SGB V); dies entspricht den bisherigen Kur- und Spezialeinrichtungen nach § 184a RVO.

Das Erhebungsprogramm der neuen Krankenhausstatistik umfasst 3 Teile:

- Teil I : Grunddaten
- Teil II : Diagnosen
- Teil III : Kostennachweis

Jeder Befragungsteil wird mit einem gesonderten Erhebungsvordruck abgedeckt. Die Grunddaten müssen bis zum 1. April und die Diagnose- und Kostenangaben bis zum 30. Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt übermittelt werden.

Die Krankenhäuser haben dabei zu allen Erhebungsteilen Angaben zu liefern. Die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen erstreckt sich dagegen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur für einen eingeschränkten Merkmalskatalog.

Um den Berichtsstellen ausreichende Zeit zur organisatorischen Vorbereitung zu gewähren, begann die Erhebung der Diagnosen erst 1993. Die anderen Angaben wurden mit Ausnahme des Personals der Einrichtungen bereits für das Berichtsjahr 1990 erhoben; die Personalerhebung fand dagegen erstmals im Jahre 1991 statt.

Im vorliegenden statistischen Bericht werden die Angaben zu den Grunddaten für alle Einrichtungen sowie zum Kostennachweis der Krankenhäuser publiziert.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden einige Merkmale zu Gruppen zusammengefasst bzw. durch Punkte ersetzt.

Zeichenerklärung

a.n.g. =	anderweitig nicht genannt
0 =	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- =	nichts vorhanden
/ =	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
. =	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X =	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
() =	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p =	vorläufiges Ergebnis
r =	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Begriffsbestimmungen

1. Art des Krankenhauses

a) Krankenhäuser

- Hochschulklinik: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- Plankrankenhaus: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstiges Krankenhaus: Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

b) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier ist angegeben, ob die Einrichtung einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen hat oder nicht. Mit einem solchen Vertrag ist die Einrichtung zur Versorgung mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

2. Bettenaustattung

Die Bettenaustattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben hier unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Planbetten: Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) gefördert:** Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) zugrunde gelegt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) gefördert:** Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) zugrunde gelegt werden.
- **Sonstige Planbetten:** Betten, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind, für die das Krankenhaus aber keine Fördermittel erhält.

Aufgestellte Betten: Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.
- **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Alle nicht geförderten Betten, für die Verträge mit den Krankenhäusern über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- **Sonstige Betten:** Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

3. Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

4. Pfl egetage

Die Zahl der Pfl egetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle haben somit keine Pfl egetage.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pfl egetage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden. Pfl egetage einer eigenständigen Abteilung "Intensivmedizin" sind entsprechend der Zuordnung der Patienten und Betten den einzelnen Abteilungen zugerechnet.

1. Bettenausstattung der Krankenhäuser

Pos.- Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten				Auf
			KHG gefördert	HBFG gefördert	Vertrags- betten	sonstiger Art	ins- gesamt
Krankenhäuser							
1	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten unter 50	1	-	-	-	-	-
2	50 - 100	1	1	-	-	-	88
3	100 - 150	6	6	-	-	-	677
4	150 - 200	3	3	-	-	-	526
5	200 - 250	6	6	-	-	-	1 338
6	250 - 300	2	2	-	-	-	521
7	300 - 400	4	4	-	-	-	1 370
8	400 - 500	3	3	-	-	-	1 360
9	500 - 600	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	1	1	-	-	-	773
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 453
13	Insgesamt	28	26	1	-	-	8 106
Allgemeine nach der							
14	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten unter 50	-	-	-	-	-	-
15	50 - 100	1	1	-	-	-	88
16	100 - 150	5	5	-	-	-	576
17	150 - 200	3	3	-	-	-	526
18	200 - 250	6	6	-	-	-	1 338
19	250 - 300	2	2	-	-	-	521
20	300 - 400	4	4	-	-	-	1 370
21	400 - 500	3	3	-	-	-	1 360
22	500 - 600	-	-	-	-	-	-
23	600 - 800	1	1	-	-	-	773
24	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-
25	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 453
26	Insgesamt	26	25	1	-	-	8 005
nach der							
27	Hochschulkliniken	1	-	1	-	-	1 453
28	Plankrankenhäuser	25	25	-	-	-	6 552
29	Krankenh. mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
nach Zahl der							
31	Krankenhäuser mit 1 Fachabteilung	1	1	-	-	-	110
32	2 Fachabteilungen	3	3	-	-	-	348
33	3 Fachabteilungen	-	-	-	-	-	-
34	4 Fachabteilungen	6	6	-	-	-	1 074
35	5 - 6 Fachabteilungen	9	9	-	-	-	2 405
36	7 und mehr Fachabteilungen	7	6	1	-	-	4 068
nach dem Anteil							
37	Reine Belegkrankenhäuser	1	1	-	-	-	112
38	Krankenh. mit mehr als 25 % Belegbetten	-	-	-	-	-	-
39	Krankenh. mit bis zu 25 % Belegbetten	25	24	1	-	-	7 893

1998 nach Krankenhaustypen

gestellte Betten					Planbetten					Pos.- Nr.
davon					ins- gesamt	davon				
gefördert			Vertrags- betten	sonstige		gefördert			sonstige	
zu- sammen	davon nach					zu- sammen	davon nach			
	KHG	HBFG					KHG	HBFG		
Insgesamt										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
88	88	-	-	-	88	88	88	-	-	2
677	677	-	-	-	717	717	717	-	-	3
526	526	-	-	-	526	526	526	-	-	4
1 338	1 338	-	-	-	1 338	1 338	1 338	-	-	5
521	521	-	-	-	521	521	521	-	-	6
1 370	1 370	-	-	-	1 370	1 370	1 370	-	-	7
1 360	1 360	-	-	-	1 360	1 360	1 360	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
773	773	-	-	-	773	773	773	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1 453	-	1 453	-	-	1 453	1 453	-	1 453	-	12
8 106	6 653	1 453	-	-	8 146	8 146	6 693	1 453	-	13
Krankenhäuser Bettenzahl										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
88	88	-	-	-	88	88	88	-	-	15
576	576	-	-	-	616	616	616	-	-	16
526	526	-	-	-	526	526	526	-	-	17
1 338	1 338	-	-	-	1 338	1 338	1 338	-	-	18
521	521	-	-	-	521	521	521	-	-	19
1 370	1 370	-	-	-	1 370	1 370	1 370	-	-	20
1 360	1 360	-	-	-	1 360	1 360	1 360	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
773	773	-	-	-	773	773	773	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 453	-	1 453	-	-	1 453	1 453	-	1 453	-	25
8 005	6 552	1 453	-	-	8 045	8 045	6 592	1 453	-	26
Art										
1 453	-	1 453	-	-	1 453	1 453	-	1 453	-	27
6 552	6 552	-	-	-	6 592	6 592	6 592	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
Fachabteilungen										
110	110	-	-	-	110	110	110	-	-	31
348	348	-	-	-	348	348	348	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1 074	1 074	-	-	-	1 114	1 114	1 114	-	-	34
2 405	2 405	-	-	-	2 405	2 405	2 405	-	-	35
4 068	2 615	1 453	-	-	4 068	4 068	2 615	1 453	-	36
der Belegbetten										
112	112	-	-	-	112	112	112	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
7 893	6 440	1 453	-	-	7 933	7 933	6 480	1 453	-	39

2.1. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung nach Fach-

Pos.- Nr.	Fachabteilungen	Fach- abteilungen	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflegetage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar.: für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		
Anzahl								
1	Augenheilkunde	3	140	141	-	-	48 071	6
2	Chirurgie	23	1 807	1 772	109	37	507 889	30 391
3	darunter: Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
4	Kinderchirurgie	3	48	48	-	-	12 137	50
5	Plastische Chirurgie	2	18	17	-	2	.	.
6	Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	2	72	72	19	-	.	.
7	Unfallchirurgie	2	132	132	12	-	.	.
8	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	18	787	771	4	188	194 716	938
9	darunter: Frauenheilkunde	1	10	10	-	10	.	.
10	Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-
11	Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	13	253	252	11	90	76 289	3 348
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	68	70	-	10	.	.
13	Innere Medizin	24	2 630	2 603	176	36	841 229	51 567
14	darunter: Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	2	110	110	2	-	.	.
16	Hämatologie	1	62	62	6	-	.	.
17	Kardiologie	4	310	310	44	-	101 415	13 244
18	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	85	85	7	-	.	.
19	Nephrologie	2	49	49	8	-	.	.
20	Rheumatologie	1	36	36	-	-	.	.
21	Geriatric	1	127	127	-	-	.	.
22	Kinderheilkunde	6	398	398	54	-	110 733	13 714
23	Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	3	55	55	3	3	14 265	910
24	Neurochirurgie	3	87	90	12	19	29 949	3 894
25	Neurologie	8	401	407	18	-	139 077	5 730
26	Nuklearmedizin (Therapie)	1	15	16	-	-	.	.
27	Orthopädie	12	430	456	18	92	146 381	5 738
28	darunter: Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
29	Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-
30	Strahlentherapie	4	107	106	-	-	32 157	13
31	Urologie	9	290	288	14	65	81 545	4 273
32	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3	36	36	4	-	10 034	1 172
33	Fachabteilungen zusammen	132	7 504	7 461	423	540	2 259 923	121 704
34	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie	9	642	645	7	-	215 862	2 225
35	darunter: Suchtkrankheiten	1	12	12	-	-	.	.
36	Fachabteilungen insgesamt	141	8 146	8 106	430	540	2 475 785	123 929

**(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1998
abteilungen**

Patientenzugang				Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer	Pos. Nr.
Auf- nahmen von außen	darunter		Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses	Ent- lassungen aus dem Kranken- haus	darunter: Verle- gungen in andere Kranken- häuser	durch Tod	Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses		ins- gesamt	darunter: Intensiv- betten		
	Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	Stunden- fälle										
Anzahl									Prozent		Tage	
10 767	16	246	60	10 698	26	-	139	10 586	93,4	-	4,5	1
52 691	1 034	1 971	3 179	52 511	2 609	925	2 454	53 909	78,5	76,4	9,4	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
2 757	10	85	182	2 784	6	-	158	2 856	69,3	-	4,2	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
31 381	151	2 348	478	31 314	132	78	466	29 511	69,2	64,2	6,6	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
12 946	74	935	173	12 840	81	33	265	12 194	82,9	83,4	6,3	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
86 686	6 520	4 828	5 023	81 934	8 354	4 177	5 567	86 866	88,5	80,3	9,7	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
14 522	3 106	1 158	1 507	13 940	3 009	578	1 526	14 879	89,6	82,5	6,8	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
15 604	843	1 175	271	15 516	248	53	278	14 686	76,2	69,6	7,5	22
2 062	41	194	89	2 086	9	5	62	1 958	71,1	83,1	7,3	23
2 153	313	45	123	2 031	304	89	154	2 230	91,2	88,9	13,4	24
10 924	437	431	651	10 380	726	296	840	11 115	93,6	87,2	12,5	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
11 918	103	205	250	11 739	192	21	395	11 957	87,9	87,3	12,2	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
3 236	140	172	309	3 254	121	145	148	3 374	83,1	-	9,5	30
10 930	379	1 101	619	10 901	240	61	580	10 445	77,6	83,6	7,8	31
774	35	98	106	706	74	124	50	782	76,4	80,3	12,8	32
255 182	10 107	13 783	11 398	249 005	13 133	6 008	11 478	241 315	83,0	78,8	9,4	33
8 619	465	443	592	8 714	178	21	512	8 886	91,7	87,1	24,3	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
263 801	10 572	14 126	11 990	257 719	13 305	6 029	11 990	249 649	83,7	79,0	9,9	36

2.2. Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegung nach Größenklassen der

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ...bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflegetage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar.: für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		
Anzahl								
1	unter 150	8	805	765	30	176	227 098	10 675
2	150 - 200	3	526	526	18	69	157 530	5 354
3	200 - 250	6	1 338	1 338	55	110	393 769	13 118
4	250 - 400	6	1 891	1 891	70	150	607 026	18 975
5	400 und mehr	5	3 586	3 586	257	35	1 090 362	75 807
6	Insgesamt	28	8 146	8 106	430	540	2 475 785	123 929

3.1. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1998 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität – insgesamt -

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte							Nichthauptamtliche Ärzte		nachrichtlich	
			zusammen	dar.: Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossene(r) Weiterbildung	ohne	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	Belegärzte	von Belegärzten angestellt	Ärzte im Praktikum	Zahnärzte
1	unter 150	8	114	13	11	30	12	61	103	30	9	6	-
2	150 - 200	3	67	6	12	13	18	24	68	7	-	8	-
3	200 - 250	6	202	13	30	50	41	81	199	14	-	16	-
4	250 - 400	6	325	28	45	75	72	133	315	28	1	34	-
5	400 und mehr	5	914	59	43	98	274	499	984	4	-	83	7
6	Insgesamt	28	1 622	119	141	266	417	798	1 667	83	10	147	7

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1998
Bettenkapazität

Patientenzugang				Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer	Pos. Nr.
Auf- nahmen von außen	darunter		Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses	Ent- lassungen aus dem Kranken- haus	darunter: Verle- gungen in andere Kranken- häuser	durch Tod	Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses		ins- gesamt	darunter: Intensiv- betten		
	Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	Stunden- fälle										
Anzahl									Prozent		Tage	
26 093	1 304	1 434	303	25 763	1 293	447	303	24 718	81,3	97,5	9,2	1
15 431	513	586	576	14 921	781	489	576	14 835	82,1	81,5	10,6	2
43 189	1 418	1 869	1 066	41 945	2 469	1 287	1 066	41 342	80,6	65,3	9,5	3
59 086	2 132	2 905	2 626	57 429	3 179	1 492	2 626	56 099	87,9	74,3	10,8	4
120 002	5 205	7 332	7 419	117 661	5 583	2 314	7 419	112 658	83,3	80,8	9,7	5
263 801	10 572	14 126	11 990	257 719	13 305	6 029	11 990	249 649	83,7	79,0	9,9	6

3.2. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1998 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität
- männlich -

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte						nachrichtlich	
			zu-sammen	darunter: Teilzeit-beschäftigte	Leitende Ärzte	Ober-ärzte	Assistenzärzte mit | ohne abgeschlossene(r) Weiterbildung		Ärzte im Praktikum	Zahn-ärzte
1	unter 150	8	75	5	10	22	7	36	3	-
2	150 - 200	3	50	-	12	8	15	15	4	-
3	200 - 250	6	154	3	28	43	25	58	7	-
4	250 - 400	6	240	11	44	68	47	81	16	-
5	400 und mehr	5	638	6	43	78	197	320	44	5
6	Insgesamt	28	1 157	25	137	219	291	510	74	5

**3.3. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1998 nach funktioneller Stellung
und Größenklassen der Bettenkapazität
- weiblich -**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärztinnen						nachrichtlich	
			zu- sammen	dar.: Teilzeit- beschäf- tigte	Leitende Ärztinnen	Oberärz- tinnen	Assistenzärztinnen mit | ohne abge- | schlossene(r) Weiterbildung		Ärztinnen im Prakti-kum	Zahn- ärztinnen
1	unter 150	8	39	8	1	8	5	25	3	-
2	150 - 200	3	17	6	-	5	3	9	4	-
3	200 - 250	6	48	10	2	7	16	23	9	-
4	250 - 400	6	85	17	1	7	25	52	18	-
5	400 und mehr	5	276	53	-	20	77	179	39	2
6	Insgesamt	28	465	94	4	47	126	288	73	2

**4.1. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1998
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	6 836	1 171	5 665	2 242	57	2 185	5 350
darunter: in der Psychiatrie tätig	7	537	152	385	128	7	121	396
davon:								
Krankenschwestern/-pfleger	27	5 289	1 028	4 261	1 716	44	1 672	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	7	470	142	328	112	7	105	x
Krankenpflegehelfer/-innen	26	216	25	191	65	5	60	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	7	35	3	32	8	-	8	x
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	17	761	8	753	314	-	314	x
Sonst. Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	22	570	110	460	147	8	139	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	5	32	7	25	6	-	6	x
Medizinisch-technischer Dienst	28	2 240	315	1 925	885	40	845	1 726
davon:								
Med.-technische Assistenten/-innen	8	61	3	58	17	-	17	x
Zytologieassistenten/-innen	.	.	.	.	.	.	.	.
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	23	229	26	203	80	-	80	x
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	23	309	32	277	122	2	120	x
Apothekenpersonal	9	81	12	69	28	-	28	x
davon:								
Apotheker/-innen	8	21	8	13	7	-	7	x
Pharmazeut.-techn.Assistenten/-innen	8	22	-	22	6	-	6	x
Sonstiges Apothekenpersonal	8	37	4	33	15	-	15	x

Noch: 4.1. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1998 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Krankenhäuser	Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Krankengymnasten/-innen	24	151	38	113	47	4	43	x
Masseure/-innen	4	16	9	7	6	2	4	x
Masseure/-innen u. mediz. Bademeister/-innen	21	65	38	27	9	2	7	x
Logopäden/-innen	4	14	3	11	6	2	4	x
Heilpädagogen/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Psychologen/-innen	12	64	35	29	20	5	15	x
Diätassistenten/-innen	19	46	3	43	11	-	11	x
Sozialarbeiter/-innen	23	76	22	54	41	5	36	x
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	27	1 125	94	1 031	497	18	479	x
Funktionsdienst	28	1 522	479	1 043	455	13	442	1 293
davon:								
Personal im Operationsdienst	23	481	139	342	104	2	102	x
Personal in der Anästhesie	22	202	131	71	33	2	31	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	7	29	7	22	14	1	13	x
Personal in der Endoskopie	22	71	18	53	29	1	28	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	17	241	48	193	92	-	92	x
Hebammen/Entbindungspfleger	11	102	-	102	64	-	64	x
darunter festangestellt	9	84	-	84	47	-	47	x
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	10	73	27	46	28	3	25	x
Krankentransportdienst	3	25	25	-	-	-	-	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	21	298	84	214	91	4	87	x
Klinisches Hauspersonal	16	920	17	903	387	1	386	711
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	27	1 572	388	1 184	634	17	617	1 233
darunter:								
Personal der Küchen	25	780	105	675	307	2	305	x
Personal der Wäschereien	15	142	28	114	41	2	39	x
Technischer Dienst	28	356	344	12	16	13	3	343
Verwaltungsdienst	27	1 058	444	614	287	19	268	903
Sonderdienste	22	75	32	43	29	4	25	58
Sonstiges Personal	18	145	88	57	32	10	22	69
NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT	28	14 724	3 278	11 446	4 967	174	4 793	11 686
darunter:								
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und zwar für:	18	575	238	337	103	5	98	x
Intensivpflege	18	309	127	182	48	2	46	x
OP-Dienst	16	164	64	100	27	2	25	x
Psychiatrie	.	.	.	.	.	.	.	.
Hygienefachpersonal	15	21	13	8	2	1	1	x

4.2. Nichtärztliches Personal 1998 nach

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Nichtärztliches					
			Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte		
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1	unter 150	8	1 334	252	1 082	543	22	521
2	150 - 200	3	810	159	651	326	8	318
3	200 - 250	6	1 984	401	1 583	840	17	823
4	250 - 400	6	2 942	732	2 210	903	49	854
5	400 und mehr	5	7 654	1 734	5 920	2 355	78	2 277
6	Insgesamt	28	14724	3278	11446	4967	174	4793

5. Krankenhäuser mit

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit							
			zusammen		und zwar					
					Beschäftigungs- und Arbeits-therapeuten/innen		Diät-assistenten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger	
			Kranken-häuser	Ausbil-dungs-plätze	Kranken-häuser	Ausbil-dungs-plätze	Kranken-häuser	Ausbil-dungs-plätze	Kranken-häuser	Ausbil-dungs-plätze
1	unter 50	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	6	2	87	-	-	-	-	-	-
4	150 - 200	3	3	136	-	-	-	-	-	-
5	200 - 250	6	6	290	-	-	-	-	-	-
6	250 - 300	2	2	185	-	-	-	-	-	-
7	300 - 400	4	4	310	1	60	-	-	-	-
8	400 - 500	3	3	294	-	-	-	-	1	18
9	500 - 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	1	1	120	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	1000 und mehr	1	1	483	-	-	1	40	1	41
13	Insgesamt	28	22	1 905	1	60	1	40	2	59

Größenklassen der Bettenkapazität

Personal															Pos. Nr.
Personal der Ausbildungsstätten			nachrichtlich												
			Schüler/-innen Auszubildende zusammen			darunter für									
						Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe			
zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	
5	1	4	62	16	46	61	16	45	-	-	-	-	-	-	1
9	3	6	121	32	89	118	30	88	-	-	-	-	-	-	2
7	2	5	276	77	199	252	62	190	1	1	-	-	-	-	3
23	10	13	361	94	267	308	89	219	17	-	17	24	1	23	4
74	18	56	687	140	547	403	117	286	163	5	158	40	2	38	5
118	34	84	1 507	359	1 148	1 142	314	828	181	6	175	64	3	61	6

Ausbildungsstätten 1998

Ausbildungsstätten

für

Krankengymnasten/-innen		Krankenschwestern/-pfleger		Kinderkrankenschwestern/-pfleger		Krankenpflegehelfer/-innen		med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen		med.-techn. Radiologieassistenten/-innen		Logopäden/-innen		Orthoptisten/-innen		Pos. Nr.
Kranken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kranken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kranken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kranken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kranken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kranken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kranken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kranken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	1	36	1	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	3	136	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	6	290	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	2	175	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	57	3	169	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	3	195	1	45	-	-	-	-	-	-	1	36	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	1	75	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	48	1	153	1	73	-	-	1	45	1	45	-	-	1	8	12
2	105	20	1 229	5	224	1	24	1	45	1	45	1	36	1	8	13

6. Medizinisch-technische Krankenhäusern

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kran- ken- häuser	Aufge- stellte Betten	Krankenhäuser mit mindestens einem der folgenden med.-technischen Geräte zusammen			Und zwar					
							Computer- Tomographen (CT)			Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)		
				Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte
1	unter 50	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	1	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	6	677	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	150 - 200	3	526	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	200 - 250	6	1 338	1	232	1	1	232	1	-	-	-
6	250 - 300	2	521	1	267	1	1	267	1	-	-	-
7	300 - 400	4	1 370	3	972	6	1	337	1	-	-	-
8	400 - 500	3	1 360	3	1 360	7	3	1 360	3	-	-	-
9	500 - 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	1	773	1	773	7	1	773	2	-	-	-
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	1 453	1	1 453	13	1	1 453	4	1	1 453	1
13	Insgesamt	28	8 106	10	5 057	35	8	4 422	12	1	1 453	1

7. Kosten der Krankenhäuser 1998 der Betten

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Personal-							
			zu- sammen	ärztlicher Dienst	Pflege- dienst	med.- techn. Dienst	Funktions- dienst	klinisches Haus- personal	Wirt- schafts- und Versor- gungs- dienst	tech- nischer Dienst
		Anzahl	1 000 DM							
1	unter 150	8	90 572	14 867	40 655	9 394	7 395	541	6 897	2 372
2	150 - 200	3	60 275	11 366	26 061	5 855	4 496	177	4 778	1 392
3	200 - 250	6	151 636	31 899	60 999	12 833	13 283	1 539	12 820	3 187
4	250 - 400	6	235 042	47 522	100 507	25 046	18 404	8 370	15 719	4 834
5	400 und mehr	5	546 062	117 984	202 094	61 447	48 730	28 434	35 747	15 523
6	Insgesamt	28	1 083 587	223 639	430 317	114 575	92 307	39 061	75 962	27 307

**Großgeräte in den
1998**

zwar mit																		Pos. Nr.
Magnetic-Reso- nance-Geräte (Kernspin- Tomographen)			Koronarangiogra- phische Arbeits- plätze (Herzka- theter-Messplätze)			Tele-Kobalt- Therapiegeräte			Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)			Nierenstein- zertrümmerer			Gallenstein- zertrümmerer			
Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Betten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	1	306	2	1	329	1	-	-	-	2	643	2	-	-	-	7
1	428	1	1	496	1	1	436	1	1	496	1	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	773	2	1	773	1	-	-	-	1	773	2	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	1 453	2	1	1 453	2	-	-	-	1	1 453	3	1	1 453	1	-	-	-	12
3	2 654	5	4	3 028	6	2	765	2	3	2 722	6	3	2 096	3	-	-	-	13

**nach Größenklassen
kapazität**

kosten				Sachkosten								Pos Nr.
Verwal- tungs- dienst	Sonder- dienste	sonsti- ges Personal	nicht zu- rechen- bare Personal- kosten	zu- sammen	Lebens- mittel	medizinischer Bedarf						
						zu- sammen	darunter:					
							Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blut- plasma	ärztl. und pfleger. Ver- brauchs- material, Instru- mente	Narkose- und sonstiger OP- Bedarf	Labor- bedarf	
1 000 DM												
7 292	623	127	408	33 377	2 825	13 343	3 512	566	1 538	1 424	1 085	1
4 868	465	421	396	22 614	2 010	8 637	2 264	376	859	943	703	2
11 414	979	1 378	1 305	58 343	3 123	26 352	5 944	1 438	2 950	3 259	2 892	3
13 245	499	330	565	110 424	7 854	59 732	11 416	2 878	11 784	9 014	1 953	4
31 881	2 542	762	918	254 364	12 039	151 917	35 983	10 790	16 054	20 235	14 998	5
68 701	5 108	3 018	3 593	479 123	27 850	259 981	59 120	16 046	33 185	34 876	21 633	6

**Noch: 7. Kosten der Krankenhäuser
der Betten**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	noch: Sachkosten								
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirt- schafts- bedarf	Verwal- tungs- bedarf	zentrale Verwal- tungs- dienste	zentrale Gemein- schafts- dienste	Steuern, Abgaben, Versiche- rungen	Instand- haltung	Ge- brauchs- güter	Sonstiges
		1 000 DM								
1	unter 150	3 439	5 085	1 946	859	79	1 577	3 587	85	554
2	150 - 200	1 604	2 467	1 456	430	23	1 170	4 122	122	573
3	200 - 250	5 712	8 316	3 133	1 457	20	2 788	6 031	267	1 145
4	250 - 400	10 422	7 090	4 175	2 222	408	2 936	13 924	356	1 305
5	400 und mehr	19 686	14 345	8 822	3 895	6	7 383	31 896	1 765	2 612
6	Insgesamt	40 862	37 301	19 532	8 863	538	15 853	59 560	2 594	6 188

8. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1998

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser ins- gesamt	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- gebur- t behan- delte Frauen	Geborene Kinder		
				ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	lebend geboren	tot geboren
					Entbindungen durch			mit Kompli- kationen				
					Zangen- gebur- t	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
1	unter 200	11	4	1 629	28	50	491	166	265	1 649	1 642	7
2	200 - 250	6	5	2 163	53	96	432	24	196	2 173	2 166	7
3	250 - 400	6	3	1 664	28	109	411	19	131	1 685	1 682	3
4	400 und mehr	5	5	4 183	113	191	1 089	155	374	4 292	4 267	25
5	Insgesamt	28	17	9 639	222	446	2 423	364	966	9 799	9 757	42

nach Größenklassen
kapazität

Zinsen für Betriebs- mittel- kredite	Kosten der Kranken- häuser insgesamt	Kosten der Ausbil- dungs- stätten	Netto- gesamt- kosten	Abzüge				Bereinigte Kosten (Gesamt- kosten- minus Abzüge)	Zusätzliche Selbst- kosten	Pos Nr.
				ins- gesamt	davon für					
					vor- und nach- stationäre Behand- lung	ärztliche u. nichtärztl. Wahl- leistungen	sonstige Abzüge			
1 000 DM										
6	123 953	994	124 947	2 951	99	938	1 914	121 997	-	1
65	82 953	859	83 813	1 735	41	766	928	82 077	-	2
31	210 010	1 558	211 568	3 489	398	2 334	757	208 080	-	3
49	345 515	3 058	348 573	3 638	332	3 099	207	344 934	-	4
-	800 426	5 948	806 373	11 453	1 043	7 418	2 992	794 921	-	5
149	1 562 859	12 417	1 575 275	23 266	1 913	14 555	6 799	1 552 009	-	6

9. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (stationäre nach Fach

Pos. Nr.	Fachabteilungen	Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten			Pflegetage	
			ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	darunter: Tage der Notfall- über- wachung
				Notfall- betten	Beleg- betten		
Anzahl							
1	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-
2	Innere Medizin	10	926	4	-	215 921	433
	darunter:						
3	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
4	Gastroenterologie	2	213	-	-	.	.
5	Kardiologie	2	120	2	-	.	.
6	Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
7	Nephrologie	-	-	-	-	-	-
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
9	Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	-	-	-	-	-	-
10	Neurologie	4	307	1	-	104 629	83
11	Orthopädie	4	986	-	-	269 254	62
	darunter:						
12	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
13	Psychiatrie	5	357	2	-	117 142	-
	darunter:						
14	Suchtkrankheiten	4	302	2	-	98 828	-
15	Psychosomatik	3	426	-	-	114 991	-
16	sonstige Fachbereiche	4	340	-	-	74 967	-
17	Fachabteilungen insgesamt	30	3 342	7	-	896 904	578

10. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (stationäre nach Größenklassen der

Pos. Nr.	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabili- tationsein- richtungen	Aufgestellte Betten			Pflegetage	
			ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	darunter: Tage der Notfallüber- wachung
				Notfall- betten	Beleg- betten		
		Anzahl					
1	unter 50	4	120	2	-	25 567	-
2	50 - 100	7	430	-	-	112 614	-
3	100 - 200	5	739	5	-	202 043	578
4	200 und mehr	5	2 053	-	-	556 680	-
5	Insgesamt	21	3 342	7	-	896 904	578

Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998
abteilungen

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	darunter: Verlegun- gen aus Kranken- häusern	Entlassun- gen aus der Einrichtung	darunter: Verlegun- gen in Kran- ken- häuser	durch Tod		insgesamt	darunter: Notfall- betten		
Anzahl						Prozent		Tage	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
8 112	4 007	7 962	265	56	8 065	63,9	29,7	26,8	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
3 210	1 143	3 153	79	8	3 186	93,4	22,7	32,8	10
10 930	3 253	10 892	134	4	10 913	74,8	-	24,7	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 481	41	1 430	-	-	1 456	89,9	-	80,5	13
1 219	41	1 189	-	-	1 204	89,7	-	82,1	14
2 590	-	2 553	-	-	2 572	74,0	-	44,7	15
3 454	-	3 454	-	-	3 454	60,4	-	21,7	16
29 777	8 444	29 444	478	68	29 645	73,5	22,6	30,3	17

Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998
Bettenkapazität

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweil-dauer	Pos. Nr.
Auf-nahmen von außen	darunter: Verlegungen aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	darunter: Verlegungen in Krankenhäuser	durch Tod		ins-gesamt	darunter: Notfall-betten		
Anzahl						Prozent		Tage	
699	41	646	31	9	677	58,4	-	37,8	1
3 064	1 319	2 989	104	29	3 041	71,8	-	37,0	2
7 079	1 454	7 017	195	26	7 061	74,9	31,7	28,6	3
18 935	5 630	18 792	148	4	18 866	74,3	-	29,5	4
29 777	8 444	29 444	478	68	29 645	73,5	22,6	30,3	5

11. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vor- sorge- oder Rehabi- litations- einrich- tungen	Hauptamtliche Ärzte							Nichthaupt- amtliche Ärzte		nachrichtlich	
		zu- sammen	dar. Teil- zeitbe- schäftig- te	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossene(r) Weiterbildung	ohne	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte
unter 50	4	11	2	6	1	2	2	10	-	-	-	-
50 - 100	7	22	3	5	5	2	10	19	-	-	-	-
100 - 200	5	39	5	9	9	3	18	35	-	-	1	-
200 und mehr	5	95	8	18	21	10	46	93	-	-	-	-
Insgesamt	21	167	18	38	36	17	76	157	-	-	1	-

12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha- einrich- tungen	Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	18	483	62	421	179	5	174	383
darunter in der Psychiatrie tätig	3	16	5	11	9	3	6	14
davon:								
Krankenschwestern/-pfleger	17	365	48	317	149	4	145	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	3	15	4	11	8	2	6	x
Krankenpflegehelfer/-innen	12	71	8	63	13	1	12	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	1	.	.	.	.	.	.	.
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	4	9	1	8	2	-	2	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	8	38	5	33	15	-	15	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-	-	-	x
Medizinisch-technischer Dienst	21	546	176	370	158	22	136	465
davon:								
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	4	10	-	10	3	-	3	x
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	4	6	-	6	2	-	2	x
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	6	12	1	11	7	1	6	x

**Noch: 12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1998
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha- einrich- tungen	Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	
Apothekenpersonal	1	.	.	.	.	.	.	.
davon:								
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Sonstiges Apothekenpersonal	1	.	.	.	.	.	.	.
Krankengymnasten/-innen	14	146	50	96	23	5	18	x
Masseure/-innen	2	.	.	.	.	.	.	.
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	13	86	41	45	16	1	15	x
Logopäden/-innen	9	14	6	8	5	1	4	x
Heilpädagogen/-innen	3	8	5	3	-	-	-	x
Psychologen/-innen	18	87	42	45	27	10	17	x
Diätassistenten/-innen	12	21	2	19	9	1	8	x
Sozialarbeiter/-innen	18	37	11	26	13	-	13	x
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	16	116	15	101	53	3	50	x
Funktionsdienst	15	107	37	70	32	8	24	91
davon:								
Personal in der Funktionsdiagnostik	3	20	10	10	10	5	5	x
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-	-	-	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-	-	-	-	x
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	15	67	27	40	13	3	10	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	5	20	-	20	9	-	9	x
Klinisches Hauspersonal	10	201	1	200	127	-	127	127
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	14	237	55	182	84	1	83	172
darunter:								
Personal der Küchen	13	136	23	113	54	-	54	x
Personal der Wäschereien	4	10	-	10	9	-	9	x
Technischer Dienst	15	49	47	2	4	3	1	45
Verwaltungsdienst	21	201	49	152	68	6	62	162
Sonderdienste	9	25	7	18	3	-	3	22
Sonstiges Personal	12	121	47	74	44	11	33	92
NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT	21	1 970	481	1 489	699	56	643	1 559

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Jahrbuch für das Saarland

An die Stelle der bisher im jährlichen Wechsel erschienenen Querschnittsveröffentlichungen (Statistisches Handbuch für das Saarland - letzte Ausgabe: 1996 - und Statistisches Taschenbuch für das Saarland - letzte Ausgabe: 1995) tritt ab 1999 das Statistische Jahrbuch für das Saarland. Es bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer und des Bundes sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Statistik-Journal, Statistisches Monatsheft Saarland

Das Statistik-Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus einer Vielzahl von Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung, Allgemeinbildende Schulen und Krebsstatistik.

Saarländische Gemeindezahlen

In dieser jährlich erscheinenden Publikation werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich. Erwerbstätigenrechnung der Länder.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden regelmäßig aktualisiert herausgegeben.

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 35/- 59 25, Telefax 06 81/5 01 - 59 21, E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Internet: <http://www.statistik.saarland.de>